

Rechenschaftsbericht 2006

Gemeinde Oberrohrdorf

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht des Gemeinderates für das Jahr 2006

0. Allgemeine Verwaltung

0.1	Wahlen und Abstimmungen	3
0.2	Gemeindeversammlung	5
0.3	Gemeinderat	7
0.4	Personal / Kommissionen / Gemeindeverwaltung	8
0.5	Friedensrichter	11
0.6	Unentgeltliche Rechtsauskunft	11

1. Öffentliche Sicherheit

1.1	Betreibungsamt	13
1.2	Einwohnerkontrolle	13
1.3	Zivilstandswesen	16
1.4	Gemeindepolizei	17
1.5	Feuerwehr	18
1.6	Militär	19
1.7	Zivilschutz	20

2. Bildung

2.1	Schulpflege Primarschule	23
2.2	Schulleitung Primarschule	23
2.3	Kreisschule Oberstufe Rohrdorferberg-Fislisbach	25
2.4	Musikschule	26

3. Kultur / Freizeit

3.1	Zähnteschüürkommission	27
3.2	Marktkommission	28
3.3	Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg	29

4. Gesundheit

4.1	Spitex Rohrdorferberg	31
4.2	Pilzkontrolle	32

5. Soziale Wohlfahrt

5.1	Sozialwesen	33
5.2	Vormundschaftswesen	34
5.3	Arbeitsamt	34

6.	Verkehr	
6.1	Strassen	35
7.	Umwelt / Raumordnung	
7.1	Abwasserbeseitigung	36
7.2	Abfallbeseitigung	36
7.3	Wasser	38
7.4	Friedhof / Bestattungen	39
7.5	Hochbau	39
7.6	Forstwirtschaft	40
8.	Volkswirtschaft	
8.1	Jagdwesen	44
9.	Finanzen / Steuern	
9.1	Steuerertrag	45
9.2	Steuerveranlagungen	45
9.3	Allgemeines	47

0. Allgemeine Verwaltung

0.1 Wahlen und Abstimmungen

0.1.1 Bund

Eidg. Volksabstimmung vom 21. Mai 2006

Stimmberechtigte	2'511
davon Auslandschweizer	44
brieflich Stimmende	682
ungültige briefliche Stimmabgaben	13
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	717
davon Auslandschweizer	12

Bundesbeschluss vom 16. Dezember 2005 über die Neuordnung der Verfassungsbestimmung zur Bildung [BBl 2005 7273]

Ja	602
Nein	106

Eidg. Volksabstimmung vom 24. September 2006

Stimmberechtigte	2'500
davon Auslandschweizer	45
brieflich Stimmende	1'239
ungültige briefliche Stimmabgaben	28
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'311
davon Auslandschweizer	15

Volksinitiative vom 9. Oktober 2002 "Nationalbankgewinne für die AHV"

Ja	361
Nein	937

Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG)

Ja	1'053
Nein	246

Änderung vom 16. Dezember 2005 des Asylgesetzes (AsylG)

Ja	1'039
Nein	263

Eidgenössische Volksabstimmung vom 26. November 2006

Stimmberechtigte	2'490
davon Auslandschweizer/innen	46
brieflich Stimmende	1'065
ungültige briefliche Stimmabgaben	19
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'152
davon Auslandschweizer/innen	13

*Bundesgesetz vom 24. März 2006 über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas
(BBl 2006 3529)*

Ja 691
Nein 440

*Bundesgesetz vom 24. März 2006 über die Familienzulagen (Familienzulagengesetz, FamZG)
(BBl 2006 3515)*

Ja 756
Nein 385

0.1.2 Kanton

Wahl der Bezirksrichter (Ersatzwahl) vom 12. Februar 2006 / 1. Wahlgang

Stimmberechtigte	2'451
brieflich Stimmende	452
ungültige briefliche Stimmabgaben	18
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	439

Anzahl Kandidatenstimmen:

Yahya Bajwa, Baden	89
Pius Benz, Wettingen	166
Gerard Hossmann, Fislisbach	175

Wahl der Bezirksrichter (Ersatzwahl) vom 21. Mai 2006 / 2. Wahlgang

Stimmberechtigte	2'467
brieflich Stimmende	670
ungültige briefliche Stimmabgaben	13
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	705

Anzahl Kandidatenstimmen:

Yahya Bajwa, Baden	137
Pius Benz, Wettingen	223
Gerard Hossmann, Fislisbach	235

Aargauische Volksabstimmung vom 21. Mai 2006

Stimmberechtigte	2'467
brieflich Stimmende	670
ungültige briefliche Stimmabgaben	13
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	705

Gesetz über die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit (Polizeigesetz, PolG) vom 6. Dezember 2005

Ja 572
Nein 114

Aargauische Volksinitiative "Mehr Sicherheit für alle!" vom 19. Oktober 2004

Ja 440
Nein 232

Aargauische Volksabstimmung vom 26. November 2006

Stimmberechtigte	2'444
brieflich Stimmende	1'052
ungültige briefliche Stimmabgaben	18
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'139

Steuergesetz (StG); Änderung vom 22. August 2006

Ja	756
Nein	338

0.2 Gemeindeversammlungen

Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2006

Stimmberechtigte	2'454
Anwesende	189

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2005
2. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2005
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2005
4. Strassenbau / Werterhaltungsplanung
Genehmigung eines Bruttokredites von Fr. 2'520'000.– zuzüglich Teuerung für die Sanierung der Hinterbächlistrasse inkl. Werkleitung
5. Wasserversorgung / Werterhaltungsplanung
 - a) Bruttokredit von Fr. 860'800.– zuzüglich Teuerung für den Neubau des Reservoirs Ramsig inkl. Reservoirleitung
 - b) Bruttokredit von Fr. 253'000.– zuzüglich Teuerung für die gleichzeitige Sanierung des Ramsigwegs
6. Genehmigung eines Bruttokredites von Fr. 155'000.– zuzüglich Teuerung für die Sanierung des Abwasser-Sammelkanals Oberrohrdorf/Niederrohrdorf zur ARA Mellingen
7. Genehmigung eines Kredites von Fr. 195'000.– für die Zahlung einer wirtschaftlichen Leistungsschädigung für die Stilllegung eines Schweinemastbetriebes
8. Zustimmung zum Initiativbegehren für eine Teilrevision der Bauordnung
9. Zusicherung des Bürgerrechtes an
 - a) Mirela Bilalovic
 - b) Edina Bilalovic
 - c) Medina Bilalovic
 - d) Sladjana Grujic mit Sohn Viktor

Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2006

Stimmberechtigte	2'451
Anwesende	176

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2006
2. Genehmigung eines neues Strassenreglements
3. Abschluss eines Gemeindevertrages "Regionalpolizei"

4. Genehmigung von Tagesstrukturen
 - Betreuungsstunden an der Schule Oberrohrdorf
 - Leistungsvereinbarung mit dem Verein Mikado für das Führen eines Mittagstisches, verbunden mit Defizitgarantie und Mietkostenanteil
5. Beitritt zum neu gegründeten Gemeindeverband "Mütter- und Väterberatung Bezirk Baden" und Genehmigung der Satzungen
6. Änderung der Benützungsgebühren für Wasser und Abwasser
7. Genehmigung eines Bruttokredits von Fr. 1'250'000.– zuzüglich Teuerung für die Sanierung der Zähnteschür
8. Kenntnisnahme des Finanzplanes 2006 – 2010
9. Genehmigung des Voranschlages 2007 mit einem Steuerfuss von 85 % und zusätzlichen Pflichtabschreibungen von 3 %
10. Genehmigung folgender Kreditabrechnungen
 - a) Neubau Quellwasserbehälter Guggibad und Wasserleitung Zürichstrasse-Bergstrasse
 - b) Landinformationssystem LIFOS
11. Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Hellweger Gerold, 1966
12. Verschiedenes
 - Informationen zur Teilrevision BO "Einpassungsparagraph"

Ortsbürgergemeindeversammlung Oberrohrdorf vom 9. Juni 2006

Stimmberechtigte	77
Anwesende	8

1. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 9. Dezember 2005
2. Kenntnisnahme vom Rechenschaftsbericht 2005
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2005

Ortsbürgergemeindeversammlung Oberrohrdorf vom 8. Dezember 2006

Stimmberechtigte	75
Anwesende	16

1. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 9. Juni 2006
2. Genehmigung des Voranschlages 2007
3. Zustimmung zum Zusammenschluss der Ortsbürgergemeinden Oberrohrdorf und Staretschwil

Ortsbürgergemeindeversammlung Staretschwil vom 13. Juni 2006

Stimmberechtigte	107
Anwesende	36

1. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 15. Dezember 2005
2. Kenntnisnahme vom Rechenschaftsbericht 2005
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2005

Ortsbürgergemeindeversammlung Staretschwil vom 29. November 2006

Stimmberechtigte	106
Anwesende	37

1. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 13. Juni 2006
2. Genehmigung des Voranschlages 2007
3. Ablehnung eines Zusammenschlusses der Ortsbürgergemeinden Oberrohrdorf und Staretschwil

0.3 Gemeinderat

0.3.1 Mitglieder

- Hano Schaerer, Gemeindeammann
- Kurt Scherer, Vizeammann
- Brigitte Schaffner, Gemeinderätin
- Daniel Hug, Gemeinderat
- René Roca, Gemeinderat

0.3.2 Ressortverteilung per 1. Januar 2006

Gemeindeammann Hano Schaerer (Stv. Vizeammann Kurt Scherer)

Bauwesen Hochbau

Bürgerrecht und Ortsbürgerwesen allgemein, Bauamt, Friedhof, Gemeindeorganisation, Justiz- und Polizeiwesen, Kirchenwesen, Niederlassung und Aufenthalt, Ortsbürgerwesen Oberrohrdorf, Orts- und Regionalplanung, Personalchef, Wahlbüro, Feuerwehrwesen, Landwirtschaft, Bestattungswesen, Vorsteher Gemeindeversammlung, Vollzug der von den Gemeindeorganen gefassten Beschlüsse, Vorsteher der örtlichen Polizei, Schiesswesen

Vizeammann Kurt Scherer (Stv. Gemeindeammann Hano Schaerer)

Bauwesen Tiefbau, Strassen und Kanalisation

Gewässer, Gewässerschutz, Kanalisation und Drainagen, Energiewirtschaft, Kriegswirtschaft / Landesversorgung, Mobilmachung, Ortsbürgerwesen Staretschwil, Unfallverhütung, Wasserversorgung, Zivilschutz, Grundbuch- und Vermessungswesen, Militärwesen, Gemeindeführungsstab, Handel, Gewerbe und Industrie

Gemeinderat Daniel Hug (Stv. René Roca)

Finanzen, Steuern, Liegenschaften der Gemeinde, Jagd und Fischerei, Forstwirtschaft, Betriebsaufsicht, Versicherungen

Gemeinderätin Brigitte Schaffner (Stv. Daniel Hug)

Fürsorge- und Vormundschaftswesen

Arbeitslose, Entsorgung ohne Abwasser, Umweltschutz, Gesundheits- und Sanitätswesen, Asylwesen, Flugverkehr, Jugend

Gemeinderätin René Roca (Stv. Brigitte Schaffner)

Erziehung, Bildung, Kultur

Berufsberatung / Berufsbildung, Kulturschutz, Markt, Natur- und Heimatschutz, Schule, Senioren, Sport / Vereine und Gesellschaften, Zähnteschüürbetrieb

0.3.3 Gemeinderat-Sitzungen

	2002	2003	2004	2005	2006
ordentliche Sitzungen	27	24	24	25	25
Geschäftsnummern	2025	2'053	2'298	2'291	2'045
ausserordentliche Sitzungen		1	2	0	3
mit Nachbargemeinden		5	4	3	4

0.4 Personal / Kommissionen / Gemeindeverwaltung

Ohne weitere Angaben gilt immer der Stand per 31. Dezember 2006.

0.4.1 Personal

Gemeindeschreiber	Thomas Busslinger
Gemeindeschreiber-Stv.	Susanne Rüttimann
Finanzverwalter	Peter Hecht
Finanzverwalter-Stv. (40 %-Pensum)	Marianne Richner
Mitarbeiterin Finanzverwaltung (40 %-Pensum)	Daniela John
Steueramtsvorsteherin	Corinne Graf
Steueramtsvorsteherin-Stv.	Cornelia Siegrist
Mitarbeiterin Steueramt (50 %-Pensum)	Elisabeth Willi
Zivilschutzstellenleiter und Chef ZSO Reusstal-Rohrdorferberg	Enrico Carfora
Mitarbeiterin ZSO Reusstal-Rohrdorferberg (60 %-Pensum)	Béatrice Schenker
Leiterin Einwohnerkontrolle / SVA-Zweigstelle (100 %-Pensum)	Claudia Fricker
Leiterin Soziale Dienste (80 %-Pensum)	Doris Heim

Bauverwalter
Mitarbeiterin Bauverwaltung (50 %-Pensum)

Bernhard Haller
Rita Zimmermann

Bauamtsmitarbeiter

Gerhard Meier
Gabriele Biagioni
Hansruedi Wüest ^{*1}
Giovanni Ferrarelli ^{*2}

*1 Aushilfe

*2 als temporärer Ersatz seit 1. November 1999

Friedhofgärtner (50 %-Pensum)

Manfred Lauper

Förster des Forstkreises Heitersberg

Peter Muntwyler

Schulhauswart inkl. Kiga Staretschwil und
altes Schulhaus Staretschwil

Bruno Kaufmann

Schulhauswart

Ashwani Bali

Schulhauswart-Hilfe (40 %-Pensum)

Brigitta Bali

Schulhauswart-Hilfe (10 %-Pensum)

Verena Schären

Schulhauswart-Hilfe (15 %-Pensum)

Gisela Henke

Hauswart Liegenschaften im Ring

Daniel Frei

Hauswartin Gemeindehaus / Kiga im Ring (50 %-Pensum)

Regina Rupp

Berufslernende 1. Lehrjahr

Pascal Brun

Berufslernende 2. Lehrjahr

Raphael Rimpf

Berufslernende 3. Lehrjahr

Miriam Egloff

Sibylle Steinegger

Brunnenmeister

Martin Locher

Schulleiter Primar / Kiga (75 %-Pensum)

Thomas Basler

Schulsekretärin (60 %-Pensum)

Doris Zehnder

0.4.2 Kommissionen

Vom Gemeinderat gewählte Kommissionen

Baukommission, Forstkommission, Entsorgungskommission, Marktkommission, Zähnteschüürkommission, Landschaftskommission, Landwirtschaftskommission, Marktkommission

Interkommunale Kommissionen

Feuerwehrkommission Rohrdorf, Friedhofkommission Rohrdorf, Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg

Kommissionen ad hoc

Zähnteschüür-Baukommission, Arbeitsgruppe Märxli-Grossberg

Daneben werden einzelne Arbeitsgruppen für spezielle Angelegenheiten geführt.

0.4.3 Verbandszugehörigkeiten und Vertragsorganisationen

Abwasserverband Mellingen-Rohrdorf, Friedhofverband Rohrdorf, Regionalplanungsgruppe Baden Regio, Regionalplanungsgruppe Rohrdorferberg-Reusstal, Gemeindeverband Regionales Alterszentrum Rohrdorferberg-Reusstal, Interessengemeinschaft der Detailgemeinden des AEW, Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich, Jugend- und Drogenberatungsstelle der Region Baden-Wettingen, Feuerwehr Rohrdorf, Spitex Rohrdorferberg, Brandschutzvereinigung Rohrdorferberg, Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg, Nitratarbeitsgruppe Rohrdorferberg-Reusstal, Waldwirtschaftsverband Kreis II, Mütter- und Väterberatungsstelle des Bezirks Baden, Gemeindeverband Kehrrechtverwertung KVA Region Baden-Brugg, Aarg. Verein für Suchtprobleme, Verein Tagesfamilien Region Baden, Verein Beratungsstelle für Familienplanung, Forstrevier Heitersberg, Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg, Arbeitsgruppe Aktiv im Alter, Gemeinnützige Gesellschaft (Eheberatung), Kinderkrippenverein, Genossenschaft Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden, Interessengemeinschaft im Westen des Flughafens Zürich-Kloten (IG West), Zivilstandskreis Mellingen, Kreisschule Oberstufe Rohrdorferberg-Fislisbach, Verein Alterswohnungen Oberrohrdorf-Staretschwil, Regionaler Gemeindeführungsstab, Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal, Verband Aargauischer Ortsbürgergemeinden

0.4.4 Funktionärstellen

Ackerbaustellenleiter	Meinrad Blunshi
Bachaufseher	Bauamt
Bestattungsbeamter	Manfred Lauper
Betreibungsamt Stellvertreter	Hanni Lauper Martin Wiederkehr, Betreibungsamt Niederrohrdorf
Betriebsaufsicht	Einwohnerkontrolle Oberrohrdorf
Brunnenmeister	Martin Locher
Energieberater	Bernhard Haller
Feuerungskontrolleur	Beat Steiner, Niederrohrdorf
Feuerschauer	Beat Steiner, Niederrohrdorf
Feuerwehrkommandant	Stefan Erdin, Niederrohrdorf
Friedensrichter Statthalterin	Fritz Fischer, Fislisbach Anna Maria Muncaciu
Gebäudeschätzer Gewässerschutzexperte	Heinz Müller Bernhard Haller
Jagdaufseher	Hansruedi Locher
Kaminfeger	Beat Steiner, Niederrohrdorf
Nitratobmann	Walter Tanner

Ortsexperte	Walter Schüpbach
Ortschef	Enrico Carfora
Pilzkontrolle	Stadtpolizei Baden
Sicherheitsdelegierter	Peter Lang

0.5 Friedensrichter

0.5.1 Zivil- und Privatstrafsachen

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
vom Vorjahr übernommen:	3	4	2	1	2	1
Zuwachs im Berichtsjahr	<u>22</u>	<u>17</u>	<u>13</u>	<u>15</u>	<u>15</u>	<u>14</u>
Total	<u>25</u>	<u>21</u>	<u>15</u>	<u>16</u>	<u>17</u>	<u>15</u>
erledigte Geschäfte						
• durch Vermittlung	7	9	7	5	7	3
• durch Urteil	2	3	1	1	2	0
• durch Weisungsschein	7	5	2	8	5	2
• durch aussergerichtliche Einigung	3	1	2	1	2	4
• durch Abschreibung	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Total	<u>21</u>	<u>19</u>	<u>12</u>	<u>15</u>	<u>16</u>	<u>9</u>

0.6 Unentgeltliche Rechtsauskünfte

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Anzahl Auskunftsabende durch Aarg. Anwaltsverband	11	11	9	11	10	10

Fragethemen	2004	2005	2006
ZGB (Eherecht, Erbrecht, Familienrecht, Kindesrecht)	37,3 %	36,0 %	46,5 %
OR (Auftragsrecht, Vertragsrecht)	17,0 %	14,0 %	23,3 %
Allgemeines Versicherungsrecht			4,7 %
Mietrecht	1,7 %	14,0 %	0,0 %
Arbeitsrecht	6,8 %	4,0 %	9,3 %
Bau- und Nachbarschaftsrecht	5,1 %	10,0 %	2,3 %
übrige Bereiche (SchKG, Strafrecht)	23,7 %	22,0 %	14,0 %

Insgesamt haben 48 Personen die unentgeltliche Rechtsauskunft aufgesucht. 49 % aller Rat-suchenden stammten aus der Gemeinde Oberrohrdorf, 18 % aus den Gemeinden Bellikon und Remetschwil. Die restlichen 33 % kamen aus Gemeinden der Bezirke Baden und Bremgarten. Die Besucherzahl schwankte an den jeweiligen Daten zwischen 2 und 8 Personen.

1. Öffentliche Sicherheit

1.1 Betreibungsamt

1.1.1 Zugestellte Zahlungsbefehle

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Pfändung	794	737	791	729	686	673
Konkurs	18	41	20	16	29	32
Faustpfand	0	0	0	0	0	0
Grundpfand	15	12	7	0	0	0
Total	<u>827</u>	<u>790</u>	<u>818</u>	<u>745</u>	<u>715</u>	<u>705</u>
Rechtsvorschläge erhoben	134	176	143	138	85	90
Pfändungen vollzogen	137	123	137	133	140	150
Verlustscheine Art. 115 SchKG	18	15	16	31	23	30
Verlustscheine Art. 149 SchKG	230	213	202	203	239	230
Pfandausfallscheine	0	0	0	0	0	0
Konkursandrohungen zugestellt	3	6	4	4	18	11
Summe Betreibungsbegehren in Mio. Franken	43,78	317,02	623,58	2,82	2,36	3,19
Inkasso Betreibungsamt in Mio. Franken	1,13	1,01	0,64	0,55	0,70	0,65

1.2 Einwohnerkontrolle

1.2.1 Bevölkerungsbestand

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Stand am 1. Januar	3'415	3'477	3'531	3'521	3'486	3'536
Zuzug inkl. Geburten	337	279	271	235	313	275
Wegzug inkl. Todesfälle	291	209	288	281	261	284
Stand per 31. Dezember	<u>3'461</u>	<u>3'547</u>	<u>3'514</u>	<u>3'475</u>	<u>3'538</u>	<u>3'527</u>

1.2.2 Wochenaufenthalter

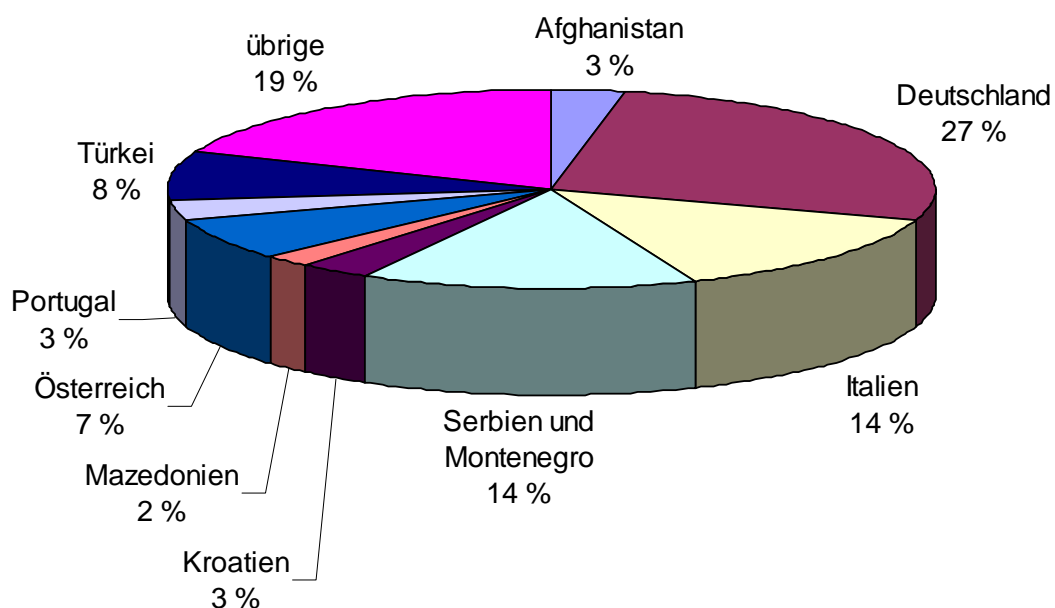
Im Bevölkerungsbestand inbegriffen sind 10 Wochenaufenthalter, d.h. Personen, die in Oberrohrdorf nur mit Heimatausweis gemeldet sind und über das Wochenende regelmässig an ihren Niederlassungsort ausserhalb der Gemeinde zurückkehren.

Von diesen Wochenaufenthaltern sind 9 SchweizerInnen, 1 AusländerInnen, 8 männlichen und 2 weiblichen Geschlechts.

1.2.3 Bevölkerungsanteil

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Schweizer	2'975 86,0 %	3'027 85,3 %	3'006 84,9 %	2'965 85,32 %	3'001 84,82 %	2'980 84,49 %
Ausländer	486 14,0 %	520 14,7 %	533 15,1 %	510 14,68 %	537 15,18 %	547 15,51 %

1.2.4 Herkunft AusländerInnen



Die AusländerInnen gehören folgenden 44 Nationen an:

Afghanistan, Albanien, Algerien, Argentinien, Bangladesh, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Dänemark, Deutschland, Dom. Republik, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Indien, Iran, Irland, Italien, Japan, Kanada, Kolumbien, Kroatien, Liechtenstein, Marokko, Mazedonien, Niederlande, Nigeria, Österreich, Peru, Polen, Philippinen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien und Montenegro, Slowenien, Spanien, Südafrika, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, USA

1.2.5 Konfessionen

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Römisch-Katholische	1'626	1'646	1'622	1'618	1'612	1'576
Christ-Katholische	10	9	8	8	8	9
Protestanten	1'082	1'074	1'066	1'026	1'036	1'009
Andersgläubige	277	292	299	298	314	314
Konfessionslose	466	526	543	525	568	619

1.2.6 Heimbewohner

Anzahl Bewohner in Heimen	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Alterszentrum, Fislisbach	7	8	10	9	13	13
Pflegeheim, Muri	1	1	1	1	1	1
Altersheim, Widen	0	0	0	0	0	0
Reg. Pflegezentrum, Baden	2	2	1	1	0	1
Reusspark Gnadenthal, Niederwil	3	2	5	4	5	5
Pflegeheim Egelsee, Kindhausen	0	0	0	0	0	0
Stiftung Rosenau, Ennetbaden	0	0	0	0	0	0
Wohn- / Pflegehaus National, Ennetbaden	0	0	0	0	0	0
Arbeitszentrum Wettingen	1	1	1	0	0	0
Bürgerheim Dürrenäsch	0	0	0	1	0	0
Wohnung am Fluss, Neuenhof	0	0	0	1	1	1
Alterszentrum, Barmelweid	0	0	0	1	0	0
Alters- und Pflegeheim, Wettingen	0	0	0	1	1	1
St. Josefsheim, Bremgarten	0	0	0	0	1	1
Heimgarten, Brugg	0	0	0	0	1	1
Altersheim St. Josef, Hägglingen	0	0	0	0	1	1
Bürgerheim, Menziken	0	0	0	0	1	0
Total	14	14	19	19	25	25

1.2.7 Stimmregister

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Stimmberechtigte Männer	1'131	1'144	1'150	1'149	1'190	1'209
Stimmberechtigte Frauen	1'232	1'256	1'254	1'241	1'256	1'238
Auslandschweizer Männer	12	12	16	16	18	21
Auslandschweizer Frauen	18	16	20	22	25	27
Ortsbürger Oberrohrdorf	79	77	77	73	77	75
Ortsbürger Staretschwil	105	111	110	111	108	108
Katholische Kirchgemeinde	1'149	1'165	1'135	1'123	1'145	1'117
Reformierte Kirchgemeinde	785	786	786	777	777	768

1.2.8 Formularwesen

Es wurden ausgestellt:	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Leumundszeugnisse	12	10	6	12	8	4
Handlungsfähigkeitszeugnisse	8	3	6	4	8	5
Identitätskartengesuche	291	274	336	404	524	496
Ausgestellte Passgesuche	100	133	399	370	473	454
Gesuche für provisorische Pässe				22	13	19
Heimatausweise	56	57	69	74	66	55
Niederlassungsbescheinigungen	71	144	109	153	253	190
Total	554	632	939	1'055	1'357	1'223

1.2.9 Gemeindezweigstelle SVA

Der Gemeindezweigstelle SVA waren angeschlossen:	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Firmen, Selbständigerwerbende, Neben- und Nichterwerbstätige, Hausdienstarbeitgeber, Landwirte	387	393	405	413	428	375

1.3 Zivilstandswesen

1.3.1 Geburten

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
In der Gemeinde geboren	0	0	0	0	0	0
auswärts geborene Kinder von Oberrohrdorfer Einwohnern	<u>21</u>	<u>26</u>	<u>17</u>	<u>22</u>	<u>24</u>	<u>21</u>
Total Geburten	21	26	17	22	24	21
davon sind						
weiblich	6	11	10	12	15	10
männlich	15	15	7	10	9	11
Schweizer	21	22	13	19	19	16
Ausländer	0	4	4	3	5	5

1.3.2 Trauungen

Regionales Zivilstandsamt Mellingen	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Einwohner von Oberrohrdorf (Trauungen in Mellingen)	9	5	9	4	9	10
Einwohner von Oberrohrdorf (auswärtige Trauungen)					2	5
Total Trauungen	<u>17</u>	<u>19</u>	<u>21</u>	<u>5</u>	<u>11</u>	<u>15</u>

1.3.3 Todesfälle

verstorbene Einwohner:	2001	2002	2003	2004	2005	2006
in Oberrohrdorf	6	6	9	9	3	5
auswärts	14	8	22	6	13	16
Total Todesfälle	<u>20</u>	<u>14</u>	<u>31</u>	<u>15</u>	<u>16</u>	<u>21</u>

1.3.4 Annerkennungen

	2004	2005	2006
Wohnort der Mutter und des Kindes in Oberrohrdorf	1	2	3

1.3.5 Namenserkklärungen

	2004	2005	2006
Wohnort der erklärenden Person in Oberrohrdorf	1	2	2

1.4 Gemeindepolizei

1.4.1 Kontrollen

Die Gemeinde Oberrohrdorf hat mit der Gemeinde Fislisbach per 1. Januar 2001 einen Abnahmeverpflichtungsvertrag unterzeichnet. Darin werden sämtliche gemeindepolizeilichen Aufgaben an die Gemeindepolizei Fislisbach delegiert.

1.4.2 Polizeikontrollen

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Ordnungsbussen im Verkehr	27	19	51	43	13	58
Geschwindigkeitskontrollen	11	11	18	16	21	24
Kontrollierte Fahrzeuge	6'902	7'605	12'582	13'593	14'359	16'582
Geschwindigkeitsbussen	433	670	603	602	642	818
Geschwindigkeitsanzeigen	19	36	19	28	15	11

1.4.3 Strafbefehle des Gemeinderates

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Strassenverkehrsdelikte	6	8	0	0	0	2
Bauen ohne Bewilligung	0	2	5	8	1	4
Nichtteilnahme an Feuerwehrrübung	0	0	0	0	0	0
illegale Kehrrichtdeponie	2	1	1	1	1	2
Nichtbefolgen polizeiliche Vorladung	1	2	2	2	2	0
Verstoss gegen Nachtparkierreglement	0	2	1	0	0	0
Verletzung Einwohnermeldepflicht	0	0	0	1	1	0
Total	<u>9</u>	<u>15</u>	<u>9</u>	<u>12</u>	<u>5</u>	<u>8</u>

1.4.4 Berichte der Kantonspolizei Aargau

	2004	2005	2006
über häusliche Gewalt	7	2	0

1.5 Feuerwehr

1.5.1 Feuerwehrkommission Rohrdorf

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Sitzungen	5	5	4	4	4	4

1.5.2 Korpsbestand	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Offiziere	9	7	10	9	9	8
Wachmeister	2	1	2	1	1	3
Unteroffiziere	9	11	10	15	14	11
Feldweibel	0	0	0	0	0	0
Gefreite	1	1	1	1	0	4
Soldaten	45	49	45	46	53	52
Total	<u>66</u>	<u>69</u>	<u>68</u>	<u>72</u>	<u>77</u>	<u>78</u>

1.5.3 Übungen	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Gesamtfeuerwehr	7	7	7	7	7	6

1.5.4 Einsätze	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Brandfälle	2	2	4	1	3	1
Wasserschäden	4	3	3	4	1	7
Sturmschäden	0	1	0	1	0	0
Fehlalarm	0	0	2	2	1	0
Verkehrsunfall	1	0	0	1	0	0
Ölwehreignis	2	1	0	0	0	0
Hilfeleistungen	1	2	3	2	4	0
Tierrettungen	0	0	0	2	0	0
Total	<u>10</u>	<u>9</u>	<u>12</u>	<u>13</u>	<u>9</u>	<u>8</u>

1.6 Militär

Die Militärsektion Oberrohrdorf umfasst folgende Gemeinden:

Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mellingen, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil

1.6.1 Militärdienstpflicht

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Entlassene	09	08	64	40	24	112
Aufgenommene	15	16	20	23	24	130

1.6.2 Militärentlassungen

Per 31. Dezember 2006 wurden – sofern sie die Mindestanzahl an Diensttagen bereits geleistet hatten – folgende Jahrgänge entlassen: 1970 bis 1976.

1.7 Zivilschutz

1.7.1 Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg

Die ZSO Reusstal-Rohrdorferberg umfasst folgende Gemeinde:

Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil.

Per Beginn der neuen Amtsperiode 2006 – 2009 gehören dem Vorstand der ZSO Reusstal-Rohrdorferberg folgende Mitglieder an:

Max Mayer	GR	Niederrohrdorf	Präsident	bisher
Sissi Jäggi	GR	Fislisbach	Vizepräsident	bisher
Rolf Woodtli	GR	Bellikon	Mitglied	neu
Rebekka Hansmann	GR	Birmenstorf	Mitglied	neu
Karl Diener	GR	Künten	Mitglied	neu
Albert Konrad	GR	Mellingen	Mitglied	neu
Kurt Scherer	GR	Oberrohrdorf	Mitglied	neu
Martin Dürr	GR	Remetschwil	Mitglied	neu
Ulrich Müller	GR	Stetten	Mitglied	bisher
Roland Ruckstuhl	GR	Wohlenschwil	Mitglied	neu
Thomas Notter	Kdt-Stv.	Birmenstorf	Mitglied	bisher
Ruedi Seeholzer	Kdt-Stv.	Künten	Mitglied	bisher
Béatrice Schenker*	Protokoll	Oberrohrdorf	Protokoll	bisher
Enrico Carfora*	Kdt	Künten	Kdt	bisher

* = ohne Stimmrecht

1.7.2 Vorstandssitzungen

	2002	2003	2004	2005	2006
Anzahl ordentliche Sitzungen	4	4	5	3	3
Gemeindeführungsstab/-organ	2	*8	1	3	7

* infolge Fusion ZSO Reusstal und ZSO Rohrdorferberg

1.7.3 Personalbestand	2002	2003	2004	2005	2006
Sollbestand gem. Reform 200X	225	225	330	330	330
Ist-Bestand (ohne Personalreserve)	418	330	438	441	377
davon Frauen	4	4	5	4	4
total ausgebildet	340	325	333	345	321
auswärts eingeteilt	15	7	18	19	29
Kant. Katastropheneinsatz				6	16
Ausland				2	1
Personalreserve	56	33	245	236	81
befreit nach Art. 26	27	31	50	50	37
befreit sonstige	5	5	4	6	3
Untaugliche	27	44	100	128	176
ausgeschlossen	27	44	100	2	1
Total Personalbestand	474	450	855	860	721

1.7.4 Entlassene aus der ZS-Pflicht	2002	2003	2004	2005	2006
	619	67	36	55	61

Entlassene aus der Armee

Gemäss Reform XXI wurden per 31. Dezember 2006 die Jahrgänge 1970 bis 1976 aus der Wehrpflicht entlassen. Armee-Entlassene werden gemäss Reform XXI nicht mehr in den Zivilschutz eingeteilt.

1.7.5 Organisation

	2004	2005	2006
Gemeinden	10	10	10
Einwohner	25'306	25'376	25'450
Rettungszüge	4	4	4
Zivilschutzstelle	1	1	1
ZS Kdt, Zivilschutzstellenleiter und Chef Militärsektion	1	1	1
ZS Kdt-Stellvertreter	2	2	2
Zivilschutzstellenleiter-Stellvertreter	2	2	2

1.7.6 Aus- und Weiterbildungskurse

41 Schutzdienstpflichtige haben einen Fach-, Weiterbildungs- oder Kaderkurs absolviert. Die Kurse wurden von der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz in Eiken sowie vom Bundesamt für Zivilschutz in Bern und in Schwarzenburg durchgeführt. Weitere Details können aus folgender Auflistung entnommen werden:

<i>Anzahl Personen</i>	<i>Kursbezeichnung</i>
1	Kaderkurs Gruppenführer Betreuung
2	Kaderkurs Gruppenführer Unterstützung
1	Kaderkurs Gruppenführer Telematik
1	Kaderkurs Chef Telematik
1	Kaderkurs Zugführer Unterstützung
1	Kaderkurs Zugführer Betreuung
3	Weiterbildungskurs ZS-Kommandant
2	allgemeine Grund- und Fachausbildung Stabsassistent
24	allgemeine Grund- und Fachausbildung Pionier
3	allgemeine Grund- und Fachausbildung Betreuer
1	Weiterbildungskurs Chef Material
1	Psych. Nothelfer

1.7.8 Wiederholungskurse in den Gemeinden

Im Jahre 2006 wurden 11 Wiederholungskurse durchgeführt. 466 Personen leisteten 969 Dienstage. Gemäss Auswertungsbericht wurden folgende Dienstleistungen erbracht:

<i>Kategorie</i>	<i>Anzahl Dienstanlässe</i>	<i>Anzahl Teilnehmer</i>	<i>Total Dienstage</i>
Wiederholungskurse (WK) zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft	5	298	532
Wiederholungskurse (WK) Wiederherstellung nach Schadensfällen	1	30	75
Pflege und Betreuung	0	0	0
Leistungen zu Gunsten kommunaler Infrastruktur	3	105	306
Diverses und Dorfanlässe	<u>2</u>	<u>33</u>	<u>56</u>
Total	<u>11</u>	<u>466</u>	<u>969</u>

Die umfangreichste Übung wurde in der Zeit vom 19. Juni bis zum 4. Juli 2006 durchgeführt. Dabei leisteten 194 Personen 516 Dienstage. Bei diesem Wiederholungskurs waren sämtliche Bereiche im Dienst. Mit dem Bereich Unterstützung leistete die ZSO bedeutende Unterstützung bei den Auf- und Abbauarbeiten des Festareals beim Kantonalen Turnfest in Niederrohrdorf. Die gleiche Abteilung war aber auch bei diversen anderen Einsätzen äusserst aktiv. So wurden zu Gunsten von Forstämtern, Schulen, Naturschutzgebieten, Bauämtern, Verwaltung usw. sehr nützliche Unterstützungsarbeiten geleistet. Im Rahmen dieser Einsätze wurde auch regelmässig Aus- und Weiterbildung betrieben. Sehr wichtige Reparatur- und Unterhaltsarbeiten in den ZSO-Anlagen wurden im Bereich Logistik vorgenommen. Infrastrukturen und Material wurden von der Equipe Material geprüft, gewartet und inventarisiert. Die zwei Bereiche Lage und Telematik sorgten für eine optimale Betriebsbereitschaft des Kommandopostens. Der Bereich Versorgung sorgte während einer Woche für tadellose Verpflegung der Mannschaft. Dabei wurden täglich durchschnittlich 120 Personen mit schmackhaften Znüni und Mittagessen versorgt.

2. Bildung

2.1 Schulpflege Primarschule

2.1.1 Mitglieder	<i>Funktion</i>	<i>Ressorts</i>
Studer Stephan	Präsident	Präsidium
René Steiger	Vizepräsident	Personalmanagement
Fehlmann Peter		Finanzen / Infrastruktur
Kaufmann Claudia		Öffentlichkeitsarbeit
Métral Eveline		Schulentwicklung / -organisation

2.2 Schulleitung Primarschule

2.2.1 Schulorganisation

- Auf Beginn des Schuljahres 2006 / 2007 wurde wegen sinkender Schülerzahlen der Kindergarten "Spatzenäscht" im Ring geschlossen. Die Primarschule Oberrohrdorf führt noch drei Kindergartenabteilungen.
- Am Kindergarten sind Blockzeiten eingeführt worden. Alle Kindergartenschülerinnen und -schüler besuchen den Kindergarten jeden Morgen von 08:15 bis 11:35 Uhr. Die "Grossen" zusätzlich an zwei Nachmittagen von 13:30 – 16:00 Uhr.

2.2.2 Schulentwicklung

- An drei Weiterbildungsveranstaltungen haben die Lehrpersonen an der Einführung eines Qualitätsmanagements gearbeitet.
- Es wurden gegenseitige Hospitationen und kollegiales Feedback als Instrument für die persönliche Unterrichtsentwicklung eingeführt.
- Nach den Sommerferien sind der Mittagstisch und die Randzeitenbetreuung mit einer Pilotphase gestartet. Am Mittagstisch werden wöchentlich ca. 80 Malzeiten abgegeben, das Angebot der Randzeitenbetreuung nützen ca. 25 Familien. An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2006 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Budgetanträgen zur definitiven Einführung der Tagesstrukturen zugestimmt.
- Die zweite Etappe der Beschaffung von Computern an der Primarschule ist erfolgt, ein pädagogisches Konzept wurde ausgearbeitet und wird umgesetzt.

2.2.3 Mutationen im Lehrkörper

- Austritte: Sonja Gsell Kindergarten
 Monika Känzig Rhythmik

2.2.4 Schulabteilungen und Schülerzahlen

Kindergarten	3	Abteilungen	51	Schüler
Primarschule	10	Abteilungen	196	Schüler
Kleinklasse	<u>1</u>	<u>Abteilung</u>	<u>9</u>	<u>Schüler</u>
	<u>14</u>	<u>Abteilungen</u>	<u>256</u>	<u>Schüler</u>

2.2.5 Schulanlässe, spezielle Schulaktivitäten

Skilager

Zum ersten Mal wurde das Skilager während der Projektwoche durchgeführt. 40 Kinder der 4. + 5. Klasse verbrachten vom 5. – 11. März eine Woche auf dem Pizzol.

Klassenlager

<i>Klasse</i>	<i>Lehrkraft</i>	<i>Lagerort</i>
5. Klasse	Fränzi Egli	Aarburg
4. Klasse	Arnada Böhlen	Greifensee

Schwimmunterricht

Für alle Klassen der Primarschule und die Kinder des zweiten Kindergartenjahres findet im Winterhalbjahr je 9 Mal der Schwimmunterricht in Baden statt.

Schulzahnpflege

Wie jedes Jahr haben die Prophylaxe-Helferinnen mit den Schülern der Primarschule Flour-Gelee eingebürstet. Die Prophylaxe-Helferinnen besuchen auch die Kindergärten.

Projektwoche

Vom 6. – 10. März fand eine Projektwoche für alle Schülerinnen der Primarschule und des Kindergartens statt. Es konnten 9 Kurse (incl. Skilager) angeboten werden, die teilweise bereits unter dem Motto des Jugendfestes standen.

Jugendfest

Das JUF 06 stand unter dem Motto "tausend und eine Nacht – orientastisch". Am 31. Juni 2006 punkt 17.00 weckten die Schülerinnen und Schüler mit dem Jugendfestlied den Festgeist Ali, der alle in seine ferne Heimat mit Basar, Spielen, Aufführungen, feinem Essen, Rätseln und vielem mehr entführte. Am 1. Juli 2006 um 22.00 Uhr verabschiedete er sich wieder von den Kindern und Jugendlichen.

Besuchstage

Jeweils am 20. jeden Monats stehen die Türen der Schule Oberrohrdorf für alle Interessierten offen. Im Foyer der Turnhalle ist das Schulkafee jeweils während der grossen Pause geöffnet.

Martinimarkt

Der Martinimarkt fand dieses Jahr wieder einmal in der Zehntenscheune statt. Zum 20. Mal konnte der Steuervogt seine Abgaben eintreiben. Es haben sich auch an einem Samstag alle Klassen daran beteiligt und so zu einem schönen Ergebnis zu Gunsten des Hauses Morgens-tern beigetragen.

Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2006 servieren die SchülerInnen der 4. Sekundarklassen.

2.3 Kreisschulpflege Oberstufe Rohrdorferberg-Fislisbach

2.3.1 Mitglieder

	<i>Funktion</i>	<i>Ressorts</i>
Uhlig Stephan	Präsident	Gesamtleitung
Schmid Peter	Vizepräsident	Finanzen / Infrastruktur
Compagno Thomas		Öffentlichkeitsarbeit
Ruedi Wegelin		Schulorganisation / Schüler
Schuler Ellen		Personalwesen / Lehrpersonen

Die seit dem 1. August 2005 operativ tätige Kreisschule Oberstufe Rohrdorferberg Fislisbach führt die Schultypen Sekundarschule, Realschule sowie die Kleinklasse Oberstufe.

Die Schule wird operativ von Max Wittwer (Hauptschulleiter) mit Standort Niederrohrdorf geführt. Unterstützend stehen die Schulleitungen vor Ort Markus Heim (Fislisbach), Doris Kehl (neu – Niederrohrdorf) und Sabina Brändli (neu – Oberrohrdorf) zur Verfügung. Das Hauptsekretariat in Niederrohrdorf wird von Heidi Solt geführt. Unterstützt wird diese von den jeweiligen Sekretariaten vor Ort.

2.3.2 Standorte

	<i>Anzahl Schüler</i>	<i>Klassen</i>
Fislisbach	137	4 Realabteilungen 4 Sekundarabteilungen.
Niederrohrdorf	139	2 Realabteilungen 5 Sekabteilungen 1 Kleinklasse OS
Oberrohrdorf	119	2 Realabteilungen 5 Sekundarabteilungen

2.4 Musikschule

Jahresbericht der Musikschule Oberrohrdorf

"Das Jahr 2006 begann mit einem absoluten Höhepunkt. Das Jahreskonzert mit dem orientalischen Basar der Musikgrundschule. Nach vielen Stunden harter Arbeit haben uns die Grundschüler einen wunderbaren Einblick auf einen Basar im Orient gegeben. Gaukler, Zauberer, Feuerschlucker, Akrobaten und Händler haben die Zuschauer in den Bann gezogen und alle erstaunen lassen. Die wunderbaren Kostüme und die Requisiten wurden in Heimarbeit von Eltern und Lehrpersonen hergestellt. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben. Das nachfolgende Konzert der Musikschüler zeigte wieder einmal, was in den vielen Stunden üben alles erreicht werden kann. Alle Zuschauer und Zuhörer konnten sich überzeugen, welche hervorragende Arbeit die Schüler zusammen mit ihren Lehrern im Laufe des Jahres geleistet haben. Die Musikschule Oberrohrdorf, die Schüler, die Lehrer und alle die im Hintergrund arbeiten, dürfen stolz auf das Erreichte sein.

Die über das ganze Jahr verteilten Vorspielstunden wurden gut besucht und zeigten jeweils einen guten Querschnitt über das im Laufe des Jahres erreichte.

Ein kultureller Leckerbissen war das Lehrerkonzert im Kirchgemeindesaal. Da konnten unsere Musiklehrer einmal zeigen, was sie drauf haben. Leider wurde dieses Konzert nicht so gut besucht. Es war aber so, dass alle, die nicht dabei waren, etwas verpasst haben.

Auf Ende 1. Semester 2006/2007 hat leider unser Klavier- und Keyboardlehrer Michele Pagliarulo seine Stelle gekündigt. Wir möchten es hier nicht unterlassen, Michele für seine hervorragende Arbeit bei uns zu danken. Seine Schüler konnten unter den anderen Klavierlehrern verteilt werden.

Die Arbeitsgruppe, die sich mit der Zukunft der Musikschulen am Rohrdorfer Berg befasste, erarbeitete unter der Leitung der Kreisschulpflege einen Vorschlag für eine gemeinsame Musikschule. Leider konnten sich am Schluss nicht alle betroffenen Gremien entschliessen, diesen Schritt weiter zu verfolgen. So wurde auch dieses Projekt für eine intensivere Zusammenarbeit in unserer Region wieder begraben. Vielleicht ist die Zeit dafür einfach noch nicht reif.

Ein grosses Dankeschön gilt allen, die sich für die Kultur in unserem Dorf einsetzen. Der Musikschulleitung, den Kommissionsmitgliedern, den Musiklehrern, den Musikschülern, den Eltern und auch der Gemeinde, die immer wieder ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat und uns unterstützt."

Bericht: René Steiger, Präsident der Musikkommission

3. Kultur / Freizeit

3.1 Zählteschüürkommission

3.1.1 Zählteschüürbelegung

Zählteschüüranlässe	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Konzerte / Vorträge / Theater	12	12	14	14	10	11
Ausstellungen	3	2	2	3	3	2
Vereine / Private / Übriges	59	57	102	99	116	114
Märkte	6	2	6	6	6	6
Total	80	73	124	122	135	133

Belegungstage der einzelnen Räume inkl. Dauermieter

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Saal	125	107	60	127	137	114
Cafeteria	77	63	58	70	74	49
Zimmer A/B	152	109	45	31	44	80
Zähltebode	140	189	140	189	110	154
Total	494	468	303	417	365	397

Benützungsgebühren in Fr.

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Einwohner	7'730	4'870	4'380	7'750	6'360	6'620
Auswärtige	2'735	4'900	2'750	2'640	4'470	1'890
Total	10'465	9'770	7'130	10'390	10'830	8'510

Benützungsgesuche durch

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Einwohner	110	108	102	108	127	21
Vereine, Kommissionen, Gewerbe						103
Auswärtige	3	10	22	15	8	5
Total	113	118	124	123	135	129

3.1.2 Zählteschüürkommission

Jahresprogramm

"Wir verzeichneten gegenüber dem Vorjahr 250 Eintritte weniger, bei gleicher Anzahl Anlässen. Dementsprechend wenig erfreulich präsentiert sich die beigelegte Jahresrechnung. Die gemeinderätliche Defizitgarantie wurde ausgeschöpft. Dank dem Kuratoriumsbeitrag von Fr. 4'000.– überschritten wir jedoch keine Limiten. Nebst den wiederholt zitierten, sicher gerechtfertigten, Einwänden bezüglich Besucherschwunds, neige ich doch auch etwas zu Selbst-

kritik mit der Feststellung, dass bei unserer Programmplanung das Thema "publikumsnah" eher verpönt ist. Inkonsequenterweise ist jedoch die Enttäuschung jeweils gross, wenn der Besucheraufmarsch am Anlass dann entsprechend ausfällt.

Mutationen

Vor den Sommerferien hat der Präsident, Walter Vonäsch die Zähnteschüürkommission aus familiären Gründen verlassen. Seinen Platz als Mitglied übernahm Peter Sandmeier. Der Vorsitz ging an die Schreibende. Auf Ende Jahr scheidet auch Hans Brandmaier aus. Er übergibt seinen Sitz an Sylvia Schaerer.

Bericht: Rosmarie Sugaya, Präsidentin Zähnteschüürkommission

3.2 Marktkommission

3.2.1 Ressort-Zuteilung

Blunshi Regula	Präsidium / Organisation
Küffer Claire	Vizepräsidium / Tischzuteilung
Steiger Patrizia	Aktuarat
Zehnder Claire	Standgebühren
Blunshi Meinrad	Materialtransporte / Wein
Fankhauser Cornelia	Kontakt Schule / Sponsoring
Kaufmann Denise	Presse / Flugblatt
Sandmeier Peter	Plakate / Internet / Kasse

3.2.2 Sitzungen

Die Märkte wurden an 6 Sitzungen vorbereitet. Die Sitzung des Floh- und Tauschmarktes wurde vor dem Jahresessen im Januar abgehalten. Der Gemeinderat wurde jeweils mit dem Protokoll über den Sitzungsverlauf und die Beschlüsse informiert.

3.2.3 Märkte

Im Jahr 2006 fanden 5 ordentliche Märkte und 1 Kinderflohmarkt statt.

- Kinderflohmarkt 8. März 2006
- Ostermarkt 8. April 2006
- Frühlingsmarkt 13. Mai 2006
- Sommermarkt 10. Juni 2006
- Herbst- und Kürbismarkt 16. September 2006
- Chlaus- und Weihnachtsmarkt 2. Dezember 2006

3.2.4 Rückblick

"Wir können auf ein gelungenes Marktjahr 2006 zurückblicken. Die stete Zunahme der Marktfahrer zeigt, dass Oberrohrdorf einen guten Ruf hat. Die Bevölkerung erfreut sich ob diesem Treffpunkt im Dorf und die wirtenden Vereine engagieren sich mit viel Einsatz."

Bericht: Regula Blunschli, Präsidentin Marktkommission

3.2.4 Standgebühren

<i>in Franken</i>	2004	2005	2006
Ostermarkt	805	845	655
Frühlingsmarkt	470	470	490
Sommermarkt	570	515	355
Herbstmarkt	440	530	515
Weihnachtsmarkt	1'130	1'205	1'310
Total	<u>3'415</u>	<u>3'565</u>	<u>3'325</u>

3.3 Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg

"Zwischen Beteiligung und Spass

Aus bisherigen Erkenntnissen aus der Praxis, wurde festgestellt, dass Jugendliche eher von der Möglichkeit motiviert werden, ein eigenes Produkt zu entwickeln (z. B. Videoclip, Konzert, etc.). Jugendliche haben das Bedürfnis nach "Spass", das heisst der Freizeitbereich soll nicht wieder "Schule" sein. Jugendliche sind auf Vertrauenspersonen angewiesen. Klare Rahmen und Strukturen ermöglichen eine harmonische Zusammenarbeit und erfordert Vertrauen zu den Jugendlichen, dass sie den angebotenen Freiraum nicht missbrachen. Wir fördern auch die Partizipation, das heisst wir ziehen Jugendliche relativ früh in den Planungs- und Entscheidungsprozess ein. Echte Partizipation kann nur freiwillig entstehen und umfasst folgende Punkte: Information, Mitsprache, Mitentscheidung, Mitbeteiligung und Selbstvertrauen oder Autonomie. was sie während der Realisierung von bisherigen Projekten und deren Beteiligung bestätigt hat. Die Jugendarbeit richtet sich nicht auf die Verbesserung von Menschen, sondern auf die Veränderung von Verhältnissen.

Die Zusammensetzung der BEKO für 2006 sah wie folgt aus:

Martin Schwamberger, Remetschwil, Präsident
Denise Hochstrasser, Oberrohrdorf, Protokoll
Daniela Wermelinger, Niederrohrdorf, Finanzen
Eveline Müller, Bellikon, Aktuarin

Neben den 12 regulären Sitzungen, in denen die laufenden Geschäfte der Jugendarbeit behandelt wurden, gab es im Jahr 2006 unvorhergesehene Situationen, auf die die BEKO entsprechend reagieren musste.

Leider konnte der Jugendraum in Oberrohrdorf (Swisscom-Gebäude), wie auch in Niederrohrdorf (Barbüdahaus) nicht realisiert werden. An die Gemeinderäte ging erneut der Aufruf um Unterstützung, denn die wissen am schnellsten, wo sie eine Möglichkeit bietet.

Personal

Die Jugendarbeiterin, Dijana Hasanbegovic, hat im 2006 diverse Anlässe durchgeführt. Als grosse Belastung haben siech Konflikte mit Jugendlichen im Frühling herausgestellt. Gerade in solchen Situationen fehlt der Jugendarbeiterin ein Partner. Unfallbedingt ist Dijana Hasanbegovic Ende Sommer ausgefallen und es mussten einzelne Anlässe annulliert werden. Der Genesungsprozess ist langwierig und beeinträchtigt die Jugendarbeiterin noch immer in ihrer Arbeit.

Der Praktikant Herr Blum absolvierte ein 6-monatiges Praktikum bei der RJR, hatte aber diverse Ausfälle, krankheitshalber. Anschliessend konnten wir Herrn Hartmann bei uns begrüßen, der das Praktikum nach einigen Wochen wegen einer Festanstellung kündigte. Die Aufnahme eines weiteren Praktikanten muss abgewogen werden.

Die Vertragsgemeinden wurden im 2006 durch folgende Gemeinderatsmitglieder vertreten:

Brigitte Schaffner, Oberrohrdorf, bisher
Stephanie Kaufmann, Niederrohrdorf, bisher
Rolf Leimgruber, Remetschwil, neu
Margreth Cueni, Bellikon, neu

Bericht: Martin Schwammberger

4. Gesundheit

4.1 Spitex Rohrdorferberg

Jahresbericht der Spitex Rohrdorferberg

"Wir blicken auf ein sehr bewegtes Jahr zurück.

Wie sehr sich die SPITEX im Spannungsfeld verschiedener Anspruchsgruppen befindet, erleben wir im 9. Geschäftsjahr hautnah. Wir verzeichneten grosse Schwankungen in der Nachfrage nach unsern Dienstleistungen und Fluktuationen bei den Mitarbeiterinnen. Es sind u. a. zwei neue Gesetze, die ihre Schatten voraus warfen.

Pflegegesetz

Es umschreibt die Spitallandschaft Aargau und die Neuausrichtung der Langzeitversorgung im Kanton Aargau. Die SPITEX wird darin unter der Strategie 17 aufgeführt.

Berufsbildungsgesetz

Seit 2006 gibt es keine 2-jährige Ausbildung zur ursprünglichen "dipl. Hauspflegerin" mehr, und die Ausbildung zu Fachangestellten in Gesundheit (Fa-Ge) in den SPITEX-Betrieben ist noch kaum geregelt.

Die örtlichen SPITEX-Organisationen können ihre Einflussnahme in den Beratungen im Grossen Rat oder auf schweizerischer Ebene bei Santé Suisse nicht alleine geltend machen, sondern sind dringend auf einen starken Branchenverband angewiesen. Die Erwartungen an den kantonalen SPITEX-Verband sind hoch. Mit grossem Interesse haben wir die geplante Neuausrichtung 2005 plus verfolgt und ihr im November 06 zugestimmt. Wir erwarten professionelleres Handeln. Die politischen Aufgaben sollen früher und besser wahrgenommen werden und einer breiten Öffentlichkeit kenntlich gemacht. Es sollen gesamtschweizerische Lösungen angestrebt werden, Qualitätsstandards, Kompetenzregelungen und adäquate Ausbildungsmöglichkeiten. In der Schweiz erwarten 27'000 SPITEX-Fachleute vereinheitlichte Angebote und vernünftige Lösungen.

Ausblick

Wir werden aufmerksam verfolgen wie die Ausbildung der Fa-Ge gestaltet wird, ebenso die Beratungen des Grossen Rates in der Gesamtplanung der Langzeitpflege. Eine Fortbildung zur Pflegeplanung, eine Umfrage betr. Klientenzufriedenheit und die Mitwirkung am gesamtschweizerische SPITEX-Tag stehen weiter auf dem Programm."

Bericht: Elisabeth Van Heijningen, Präsidentin Spitex Rohrdorferberg

Mitgliederzahl	2004	2005	2006
Bellikon	165	165	175
Künten	154	154	156
Niederrohrdorf	320	296	329
Oberrohrdorf	518	471	493
Remetschwil	191	175	174
Total	<u>1'328</u>	<u>1'261</u>	<u>1'327</u>

Der Jahresbeitrag pro Hausgemeinschaft beträgt Fr. 50.–.

Personalbestand	2004	2005	2006
Stützpunktleitung	1	1	1
Krankenpflege	4	4	4
Hauspflege	7	7	6
Haushilfe	6	6	6
Administration	1	1	1
Lernende			1
Total (10,55 Stellenprozent)	<u>19</u>	<u>19</u>	<u>19</u>

4.2 Pilzkontrolle

Angabe in kg	2001	2002	2003	2004	2005	* 2006
zur Kontrolle vorgelegte Pilze	42,2	10,3	28,6	41,9	35,2	126,3
zum Verzehr freigegebene Pilze	32,4	5,4	27,2	38,1	32,9	114,1
nicht freigegebene Pilze	9,8	4,9	1,4	3,8	2,3	12,2

Es wurden keine Vergiftungsfälle gemeldet.

* Im Jahr 2006 wurde die Pilzkontrolle erstmals durch die Stadtpolizei Baden durchgeführt und statistisch erfasst.

5. Soziale Wohlfahrt

5.1 Sozialwesen

5.1.1 Unterstützungen	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>	<i>2006</i>
Oberrohrdorfer Bürger	2	1	1	1	2	3
Bürger anderer aarg. Gemeinden	4	4	2	3	2	0
Bürger anderer Kantone	5	7	4	10	11	5
Asylbewerber	8	4	4	7	1	0
Ausländer	6	6	4	3	3	4
Total Unterstützungsfälle	25	22	15	24	19	12

5.1.2 Beratung ohne mat. Hilfe	14	19	20	24	25	28
---------------------------------------	----	----	----	----	----	----

5.1.3 Pflegekinderbetreuung	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>	<i>2006</i>
gemeldete Dauerplätze	2	2	3	4	4	5

5.1.4 offizielle Asylbewerber	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>	<i>2006</i>
wohnhaft in Oberrohrdorf	8	8	12	10	2	2
davon mit Arbeitsstelle	4	5	8	3	2	2
aus Afghanistan	4	5	5	0	0	0
aus Bosnien-Herzegowina	3	3	3	3	2	2
aus Serbien und Montenegro	0	0	0	3	0	0
aus dem Irak	1	0	0	0	0	0
weitere	4	0	4	4	0	0

5.2 Vormundschaftswesen

Der Aufsicht des Gemeinderates unterstanden am Ende des Jahres:

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
• Vormundschaften	8	8	7	8	8	9
• Beistands- und Beiratschaften	17	12	12	8	11	13
• Erziehungsaufsichten	12	9	6	6	9	8
• Stiftungen	0	0	0	0	0	0
• Kindsvermögen	29	24	26	29	31	33

Die unter Vormundschaft, Beirat- oder Beistandschaft stehenden Personen wurden betreut:

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
• vom Sozialdienst der Gemeinde	8	4	8	6	10	13
• von privaten Personen	30	25	17	16	18	17

5.3 Arbeitsamt

Im Arbeitsamt wurden per Ende Jahr folgende Zahlen registriert:

Total Stellenlose	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
per Ende Jahr	35	43	64	90	84	77	69

Aufgrund der Reorganisation der Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) konzentriert sich der Aufwand beim Gemeindearbeitsamt auf die Wohnortsbescheinigung und allgemeine Beratung. Das Gemeindearbeitsamt ist noch für folgende Aufgaben zuständig:

- Wohnortsbescheinigung
- Beratung allgemein
- Zusammenarbeit mit RAV und KIGA

6. Verkehr

6.1 Strassen

6.1.1 Motorfahrzeugstatistik

per 30. September 2004	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>	<i>2006</i>
Personenwagen	1'884	1'919	1'981	1'969	2'007	2'049
leichte Nutzfahrzeuge	0	0	0	59	60	63
schwere Nutzfahrzeuge	0	0	0	2	2	5
übrige Nutzfahrzeuge	0	0	0	3	3	3
Motorräder	178	179	183	189	203	234
Kleinmotorräder	29	27	25	24	19	16
landw. Motorfahrzeuge	31	28	28	27	29	30
Kollektiv-Fahrzeuge (Händler)	11	11	13	14	14	14
Anhänger	85	86	96	92	87	90
Total	<u>2'218</u>	<u>2'250</u>	<u>2'326</u>	<u>2'379</u>	<u>2'424</u>	<u>2'504</u>

7. Umwelt / Raumordnung

7.1 Abwasserbeseitigung

7.1.1 Wasser- und Abwassergebühren in Franken

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
m ³ Frischwasser	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Klärbeitrag pro m ³	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80
Anzahl Abonnenten	824	825	836	836	839	845

7.2 Abfallbeseitigung

7.2.1 Graukehricht

Der regionalen Kehrichtverwertungsanlage KVA Region Baden-Brugg, Turgi, wurden folgende Kehrichtmengen zugeführt:

Kehrichtmenge	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Total in Tonnen	488,89	485,92	487,77	453,03	464,14	476,07
pro Kopf in kg	141,25	137,30	138,02	130,7	131,63	135,06

7.2.2 Altpapier

An fünf Sammlungen haben private Institutionen (Jungwacht, Pfadi und Schule) Altpapier und Karton gesammelt (Angaben in Tonnen):

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Total	209,84	280,58	279,51	262,34	261,43	288,70
pro Kopf in kg	60,63	79,28	79,09	75,69	74,14	81,94

7.2.3 Alteisen

Folgende Mengen Alteisen (inkl. Büchsen) wurden gesammelt (Angaben in Kilogramm):

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Total	33'260	35'895	28'465	26'240	22'077	41'020
pro Kopf	9,61	10,14	8,05	7,57	6,26	11,64

7.2.4 Sammelstellen

Bei den zwei permanenten Sammelstellen auf dem Parkplatz in Staretschwil und an der Cholacherstrasse konnten folgende Abfallmengen gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden (Angaben in Kilogramm):

Abfallart	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Altglas	106'640	100'640	112'980	106'670	111'960	117'320
Altglas pro Kopf	30,81	28,43	31,97	30,77	31,75	33,30
Altöl	1'100	1'500	976	968	796	1'454

7.2.5 Grüngut

Es wurden folgende Mengen an Grüngut der Kompostierung in Stetten zugeführt (Angaben in Kilogramm):

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Total	440'460	516'180	467'080	459'640	456'640	459'610
pro Kopf	127,26	145,85	132,17	132,61	129,51	130,46

7.2.6 Gebühren / Abgaben

*(Vignetten / Plomben /
Kehrichtsäcke in Fr.)*

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Rolle 17 Liter-Säcke	11,80	11,80	11,80	11,80	11,80	11,80
Rolle 35 Liter-Säcke	24,25	24,25	24,25	24,25	24,25	24,25
Rolle 60 Liter-Säcke	40,35	40,35	40,35	40,35	40,35	40,35
Rolle 110 Liter-Säcke	–	–	–	–	–	–
Containerplombe 800 Lit.	48,40	48,40	48,40	48,40	48,40	48,40
für brennbares Sperrgut	9,70	9,70	9,70	9,70	9,70	9,70

Grüngut Einzelleerung /						
Bund Strauchschnitt	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Grüngut bis 50 Liter	50,50	50,50	50,50	50,50	50,50	50,50
Grüngut bis 140 Liter	101,00	101,00	101,00	101,00	101,00	101,00
Grüngut bis 240 Liter	151,50	151,50	151,50	151,50	151,50	151,50
Grüngut bis 660 Liter	363,50	363,50	363,50	363,50	363,50	363,50
Grüngut bis 800 Liter	404,00	404,00	404,00	404,00	404,00	404,00
pauschale Jahresgrundgebühr	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	40,00

7.3 Wasser

7.3.1 Wasseruntersuchungen

Das Kantonale Laboratorium in Aarau und die Firma Bachema AG in Zürich führten die Wasseruntersuchungen durch. Das Trinkwasser musste in keinem Fall beanstandet werden.

7.3.2 Hydranten	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>	<i>2006</i>
Anzahl	177	177	177	181	182	187

7.3.3 Wasserverbrauch (in Tausend m³)	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>	<i>2006</i>
Ankauf von Niederrohrdorf	64,07	85,59	9,80	12,98	0,80
Ankauf Spreitenbach		9,77	81,39	85,10	52,20
eigenes Quellwasser	<u>172,68</u>	<u>160,64</u>	<u>188,18</u>	<u>183,27</u>	<u>251,75</u>
Verbrauch	<u>236,75</u>	<u>256,00</u>	<u>279,37</u>	<u>281,35</u>	<u>304,75</u>

7.4 Friedhof / Bestattungen

7.4.1 Bestattungen

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Erdbestattungen Reihengrab	9	9	7	8	2	4
Urnenbestattungen Reihengrab	16	8	13	11	9	12
Erdbestattungen Familiengrab	3	2	3	1	2	2
Urnenbestattungen Familiengrab	0	0	2	2	4	1
Bestattungen im Gemeinschaftsgrab	7	11	16	8	23	20
Urnenbestattung Erbestattungsreihengrab	4	4	5	10	3	1
Bestattung auswärts / Urne ausgehändigt	10	4	11	7	2	5
Total	49	38	57	47	45	45
Todesfälle Oberrohrdorf	20	14	31	20	16	21
Todesfälle Niederrohrdorf	20	19	11	16	17	16
Todesfälle Remetschwil	3	2	11	9	5	4
Bestattung auswärtige Todesfälle	6	3	4	2	7	3
nachträgliche Bestattungen	0	0	0	0	0	1
Total	49	38	57	47	45	45

7.5 Hochbau

7.5.1 Allgemeine Bautätigkeit

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Anzahl Sitzungen Baukommission	16	14	14	17	27	26
Baugesuche	44	58	73	59	67	58
Vorentscheide	0	0	0	0	0	1
Baubewilligungen	44	52	64	54	54	55
Wohnungen im Bau	17	10	37	9	88	98
Anfragen	6	13	6	9	1	9

7.5.2 Investition Hochbauten

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<i>(in Millionen Franken)</i>	16,6	11,3	9,7	11,4	15,9	28,4

7.5.3 Unterhalt Gemeindebauten

(in Millionen Franken)	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Strassen	0,196	0,146	0,136	0,204	0,138	1,230
übriger Tiefbau	0,094	0,034	0,110	0,153	0,312	1,876
Gebäude	<u>0,085</u>	<u>0,149</u>	<u>0,107</u>	<u>0,141</u>	<u>0,576</u>	<u>0,221</u>
Total	<u>0,375</u>	<u>0,329</u>	<u>0,353</u>	<u>0,498</u>	<u>1,026</u>	<u>3,327</u>

7.5.4 Leerstehende Wohnungen

(per 1. Juni 2006)	2001	2002	2003	2004	2005	2006
zu vermieten	19	5	4	21	8	9
zu verkaufen	<u>8</u>	<u>3</u>	<u>3</u>	<u>0</u>	<u>2</u>	<u>9</u>
Total	<u>27</u>	<u>8</u>	<u>7</u>	<u>21</u>	<u>10</u>	<u>18</u>
davon Einfamilienhäuser	5	3	2	2	2	3

7.5.5 Landabtretungen

Flächenmutationen der Einwohnergemeinde	2001	2002	2003	2004	2005	2006
übernommene Flächen in m ²	1073	545	219	56	981	1'084
abgetretene Flächen in m ²	1	0	493	16	325	0

7.6 Forstwirtschaft

7.6.1 Ortsbürgergemeinde Oberrohrdorf

Nutzung: Hiebsatz nach Wirtschaftsplan 1986 = 850 m³

Nutzung 2005/2006

			Erlös
Stammholz	Nadelrundholz	440 m ³	Fr. 37'051.00
	Laubrundholz	65 m ³	Fr. 7'568.00
Industrieholz	Nadelholz	169 m ³	Fr. 5'142.00
	Laubholz	25 m ³	Fr. 761.00
Brennholz	Nadelholz	0 m ³	Fr. 0.00
	Laubholz	182 m ³	Fr. 21'992.00

liegend Reisig	Nadelholz	40 m ³	Fr.	0.00
	Laubholz	10 m ³	Fr.	0.00
Total Nutzung		<u>931 m³</u>	Fr.	<u>72'514.00</u>

Arbeiten für Dritte

Der Anteil Arbeiten für Dritte ist erneut gestiegen. Es ist ein zusätzliches Standbein und bildet neben dem immer noch niedrigen Holzerlös eine wichtige Einnahmequelle für den Betrieb.

Pflanzungen

1005 Jungbäume wurden gepflanzt. Sofern vorhanden, lässt man die natürliche Verjüngung wachsen.

Jungwaldpflege

Es wurden 528 Aren gepflegt und abgerechnet. Die enormen Sturmflächen wurden mit einem minimalen Aufwand gepflegt.

Strassenunterhalt

Wald- und Waldrandstrassen wurden mit möglichst geringem Aufwand instand gehalten. Stellenweise muss die Verschleisschicht erneuert werden. An der Obhindstrasse wurde ein neuer Durchlass verlegt.

Besonderes

Nach wie vor sind einige Bestände (vor allem Fichten) aufgrund der Trockenheit geschwächt. Sie sind Käfer- und Sturmanfällig und sollten baldmöglichst genutzt werden. Toni Schaub wurde Ende September pensioniert. Seine Stelle wird nicht neu besetzt. Das löst betriebliche Umstellungen aus. Es wird versucht die Dauer der Holzernte auszudehnen. Einbussen sind bei den Gewinnbringenden Arbeiten für Dritte und/oder bei den gemeinwirtschaftlichen zu erwarten.

7.6.2 Ortsbürgergemeinde Staretschwil

Nutzung: Hiebsatz nach Wirtschaftsplan 1984 = 950 m³

Nutzung 2005/2006

			<i>Erlös</i>
Stammholz	Nadelrundholz	263 m ³	Fr. 30'759.00
	Laubrundholz	308 m ³	Fr. 26'648.00
Industrieholz	Nadelholz	60 m ³	Fr. 1'405.00
	Laubholz	0 m ³	Fr. 0.00
Brennholz	Nadelholz	0 m ³	Fr. 0.00
	Laubholz	219 m ³	Fr. 18'531.00

Liegend Reisig	Nadelholz	25 m3	Fr. 0.00
	Laubholz	<u>50 m3</u>	<u>Fr. 0.00</u>
Total Nutzung		<u>925 m3</u>	<u>Fr. 77'343.00</u>

Arbeiten für Dritte

Der Anteil Arbeiten für Dritte ist erneut gestiegen. Es ist ein zusätzliches Standbein und bildet neben dem immer noch niedrigen Holzerlös eine wichtige Einnahmequelle für den Betrieb.

Christbäume Verkaufserlös ca. Fr. 5'000.00

Der Erlös aus Verkäufen ab Anlage 2005, wird der Rechnung 2006 gutgeschrieben. In der Christbaumanlage wurden 600 Bäume gepflanzt.

Pflanzungen

Es wurden 636 Jungbäume gepflanzt. Sofern vorhanden lässt man die natürlichen Verjüngung wachsen.

Jungwaldpflege

Es wurden 178 Aren gepflegt und abgerechnet. Die enormen Sturmschadenflächen wurden mit einem minimalen Aufwand gepflegt.

Strassenunterhalt

Wald- und Waldrandstrassen wurden mit möglichst geringem Aufwand instand gehalten. Stellenweise muss die Verschleiss-Schicht erneuert werden.

Besonderes

Nach wie vor sind einige Bestände (vor allem Fichten) aufgrund der Trockenheit geschwächt. Sie sind Käfer- und Sturmanfällig und sollten baldmöglichst genutzt werden. Toni Schaub wurde Ende September pensioniert. Seine Stelle wird nicht neu besetzt. Das löst betriebliche Umstellungen aus. Es wird versucht die Dauer der Holzernte auszudehnen. Einbussen sind bei den Gewinnbringenden Arbeiten für Dritte und/oder bei den gemeinwirtschaftlichen zu erwarten.

7.6.3 Waldhüttenvermietung

Anzahl Vermietungen	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Waldhütte Oberrohrdorf	44	41	37	38	36	36
Waldhütte Staretschwil	42	65	46	48	34	30
Total	<u>86</u>	<u>106</u>	<u>83</u>	<u>86</u>	<u>70</u>	<u>66</u>

Die Waldhütte Staretschwil wird für Fr. 200.– an Einwohner und Auswärtige und für Fr. 150.– an Ortsbürger vermietet. Die Vermietungsgebühr für die Waldhütte Oberrohrdorf beträgt für Einwohner und Auswärtige Fr. 220.– und für Ortsbürger Fr. 180.–.

8. Volkswirtschaft

8.1 Jagdwesen

8.1.1 Jagdwesen

- Obmann der Jagdgesellschaft Hubertus: Beda Wietlisbach
- Jagdaufseher: Locher Hans

8.1.2 Abschussplanung

Die Bezirksjagdkommissionen legen jeweils für 2 Jahre fest, um wie viele Tiere der Rehbestand eines Jagdreviers jährlich herabgesetzt werden muss. Nachfolgend sind das Abschuss-Soll und die erreichten Abschüsse eines Jagdjahres aufgeführt:

<i>(Anzahl Rehe)</i>	2003	2004	2005	2006
Abschuss-Soll	18	18	18	20
erreichte Abschüsse	17	17	14	14
Fallwild	8	8	5	3

9. Finanzen / Steuern

9.1 Steuerertrag

9.1.1 Gemeindesteuern (Sollbeiträge)

<i>(in Millionen Franken)</i>	2001	2002	2003	2004	2005	2006
natürliche Personen	8,775	8,794	10,390	12,494	11,775	10,292
juristische Personen	0,199	0,208	0,171	0,354	0,285	0,387
Quellensteuer	0,147	0,132	0,069	0,078	0,069	0,084
Total	<u>9,121</u>	<u>9,134</u>	<u>10,630</u>	<u>12,926</u>	<u>12,129</u>	<u>10,763</u>

Ausstand	1,350	1,624	1,906	1,723	2,485	2,077
----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

9.1.2 Steuererlasse und -verluste

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Anzahl Fälle von Steuererlassen	4	6	12	8	12	10
abgelehnte Steuererlassgesuche	1	2	4	3	5	3
teilweise gutgeheissene Gesuche	0	0	1	1	1	1
gewährte Steuererlasse	3	4	7	4	6	6
Erlass / Verluste <i>(in Tausend Fr.)</i>	6,5	70,9	22,5	124,2	57,7	115,8

9.2 Steuerveranlagungen

9.2.1 Ordentliche Steuern

Sitzungen Steuerkommission	2002	2003	2004	2005	2006
Gesamtkommission	5	5	4	4	4
Delegation Kommission	11	13	14	12	12
Veranlagungsstand der Steuererklärungen der Periode			2003	2004	2005
per 31. Dezember in %			96,5	67,6	76,9

Es haben im Jahre 2006 folgende Einschätzungen die Steuerkommission passiert:

Veranlagungsperiode 1999/2000 (30. Periode)

Sonderjahressteuern	1
Revisionen	1

Veranlagungsperiode 2001

Hauptveranlagungen	6
Grundstückgewinnsteuern	1

Veranlagungsperiode 2002

Hauptveranlagungen	15
sekundär Steuerpflichtige	1
Grundstückgewinnsteuern	1
Kapitalabfindungen	3

Veranlagungsperiode 2003

Hauptveranlagungen	76
sekundär Steuerpflichtige	5
Kapitalabfindungen	2

Veranlagungsperiode 2004

Hauptveranlagungen	614
sekundär Steuerpflichtige	45
unterjährig Steuerpflichtige	10
Grundstückgewinnsteuern	3
Kapitalabfindungen	6

Veranlagungsperiode 2005

Hauptveranlagungen	1'570
sekundär Steuerpflichtige	10
unterjährig Steuerpflichtige	29
Grundstückgewinnsteuern	12
Kapitalabfindungen	40

9.2.2 Einsprachen

	Periode 2002	Periode 2003	Periode 2004	Periode 2005
Stand per 1. Januar 2006	1	4	6	0
eingegangen 2006	0	7	16	8
erledigt 2006	1	8	16	5
pendent 31. Dezember 2006	0	3	6	3

9.2.3 Behandelte Rekurse

	2002	2003	2004	2005	2006
durch Steuerrekursgericht	1	1	3	3	3

9.2.4 Steuersätze in %

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Staatssteuer	114	114	114	114	114	114
Gemeindesteuer	93	93	93	93	91	85
Reformierte Kirchensteuer	18	18	18	20	20	20
Röm.-kath. Kirchensteuer	20	20	20	20	20	18
Christ.-kath. Kirchensteuer	20	20	20	20	20	20

9.2.5 Hundehaltung

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Zur Besteuerung wurden gemeldet	159	163	165	165	166	165

9.3 Allgemeines

9.3.1 Belege (alle Rechnungskreise)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Total verbuchte Belege ca.	8'600	7'300	8'300	7'400	7'800	8'500

9.3.2 Tragfähigkeitsfaktor

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Oberrohrdorf	29,90	30,35	29,77	34,94	43,05	41,32
Bezirk Baden	22,15	22,78	23,42	24,62	25,54	26,18
Kantonsmittel	18,46	18,94	19,19	20,15	20,61	21,15

Tragfähigkeitsfaktor = Steuerkraft pro Einwohner: Steuerfuss (je höher je besser)

9.3.3 Bericht der Finanzkommission

"Die Finanzkommission führte im Frühjahr die Rechnungsprüfung durch. In mehreren Sitzungen prüfte die Finanzkommission die Vollständigkeit, die Einhaltung der Formvorschriften sowie die rechnerische und inhaltliche Richtigkeit des Rechnungsabschlusses. Die Prüfung führte zu keinen wesentlichen Feststellungen oder Bemerkungen. Die Finanzkommission konnte den Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2005 am 3. Mai 2006 ohne Vorbehalte ausstellen.

Im Herbst unterstützte die Finanzkommission die verschiedenen Ressorts im Budgetierungs- und Planungsprozess. Sie brachte dabei ihre finanzpolitischen Vorstellungen ein. Aufgrund der guten finanziellen Lage und der insgesamt befriedigenden Aussichten unterstützte die Finanzkommission die Bestrebungen des Gemeinderates, den Steuerfuss vorläufig bei 85 % zu stabilisieren.

Im abgelaufenen Jahr prüfte die Finanzkommission zwei Kreditabrechnungen. Sie gaben weder formal noch inhaltlich Grund zur Beanstandungen.

Auch im Jahr 2006 wirkten die Mitglieder der Finanzkommission Oberrohrdorf bei der Revision verschiedener Gemeindeverbände massgeblich mit."

Bericht: Lukas Oetiker, Präsident Finanzkommission

30. April 2007

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindeammann:

Der Gemeindeschreiber:

Antrag

Die Stimmberechtigten werden ersucht, den Rechenschaftsbericht 2006 zu genehmigen.